

# Rotes Kreuz Gladbeck erhält Umweltpreis 2014

Im Ratssaal hat die Stadt zum 27. Mal Teilnehmer ausgezeichnet. 15 Projekte wurden für ihr Engagement zum lokalen Umweltschutz geehrt. Der Hauptpreis ging an den Kreisverband Gladbeck des DRK

Von Christoph Husemeyer

Umweltschutz ist nicht nur eine Aufgabe für die globalen Klimagipfel – auch auf lokaler Ebene können Bürger einiges zum Erhalt der Natur beitragen. Diese Botschaft vermittelt jährlich der Umweltpreis der Stadt Gladbeck, der gestern zum 27. Mal vergeben wurde.

„Wir können hier in Gladbeck nicht das Weltklima retten, aber wir können unseren lokalen Beitrag leisten“, sagte Bürgermeister Ulrich Roland bei der Preisverleihung im Ratssaal. 15 Schulen, Vereine, Firmen und Privatleute wurden für Projekte ausgezeichnet, die sich für bessere Umweltbedingungen in Gladbeck einsetzen.

Der Hauptpreis, 1000 Euro, ging an das Deutsche Rote Kreuz – Kreisverband Gladbeck. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des DRK waren für sorgsamem Stromverbrauch sensibilisiert worden, wodurch bei der Beleuchtung im DRK-Gebäude 73 Prozent Energie eingespart werden konnten.

Auf dem zweiten Platz gab es erneut zwei Preisträger, die dieses Jahr



Im Ratssaal nahmen gestern die zahlreichen Preisträger ihre Auszeichnung entgegen.

600 Euro erhielten. An der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule bauten Schüler im Technikunterricht Modelle von Windkraftanlagen und stellten diese im Schulgarten auf. Sie erweiterten damit das „Grüne Klassenzimmer“ der Schule.

Ebenfalls mit dem zweiten Preis wurde die Evangelische Kindertageseinrichtung Löwenzahn ausgezeichnet, auf deren Außengelände die Kinder Natur mit allen Sinnen erfahren können. Dazu zählen Anbau und Pflege von Pflanzen sowie ihre Verarbeitung und ihr Verzehr.

Der dritte Preis, 400 Euro, wurde

ebenfalls zwei Mal vergeben. Erneut geehrt wurde die Sambia-AG der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule, die Photovoltaikanlagen für ihre afrikanischen Partnerschulen aufstellt. Auch die Sparkasse, die unter anderem mit einer neuen Lüftungsanlage und bei der Beleuchtung ihrer Kundenhalle Energie spart, erhält 400 Euro, die sie an die Jugendfeuerwehr weitergibt.

Zudem vergab die Jury Anerkennungspreise: 250 Euro gingen an Pro Infact e.V. an die Wölflinge des Pfadfinderstammes St. Elisabeth

und an das Internationale Mädchenzentrum Gladbeck; 200 Euro Preisgeld gab es für den Tennisclub Rentfort-Gladbeck; 150 Euro erhielten der Freizeittreff Brauck, der städtische Naturkindergarten Frochtwinkel, Barbara Leineweber (Bienenarbeitsgemeinschaft der Waldorfschule Gladbeck, der Waldorfkindergarten Gladbeck und der Bewegungskindergarten Frochtwinkel. Einen Buchpreis erhielten Birgit Hüttner und Dr. Hans-Joachim Scharf als Eigentümer eines energieeffizienten Hauses.

### 7000 Euro Preisgeld für den Umweltschutz in Gladbeck

■ Bereits zum 27. Mal werden Schulen, Vereine und Privatleute auf Initiative der Stadt Gladbeck mit dem Umweltpreis geehrt.

■ Mit dem Umweltpreis werden Projekte ausgezeichnet, die zu einer **Verbesserung der Umweltbedingungen** (z.B. Klimaschutz, Abfallvermeidung, Gewässerschutz) in Gladbeck beitragen.

■ **Gestiftet** wird der Preis über 7000 Euro von den Unternehmen Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH, Emscher Lippe Energie GmbH (ELE), Ineos Phenol GmbH, Pilkington Deutschland AG und Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH (RWW), die zusammen mit Vertretern der Stadt Gladbeck die **Jury für den Umweltpreis** bilden.